

„nach Belieben“ Rottendf NAB, ähnlich KAPS Welt d. Bauern 47;– erweitert: *°dös kost måcha wia da Dächdögga – omblaim oda åbaschdaign* Straubing, ähnlich °NB, °SCH vereinz.

WBÖ IV,1276.

Mehrfachkomp.: [**Stroh-dach**]d. Dachdecker für Strohdächer: *Stroudachdegga hods extrögö göm, dös hod ma quad kina mejssn* KERSCHER Waldlerleben 131.

[**Doppel**]d. **1** Doppeldecker, Flugzeug, °OB vereinz.: *°wo d Fliaga mid Dobbee- und Dreideegga aufarananda gschossn ham* Reichenhall.– **2** Libelle, OB, NB, OP vereinz.: *Doppeldecker* Eitenshm IN; *Dobbedegga* N'höcking LAN DWA II,16.

WBÖ IV,1276.

[**Ein**]d.<sup>1</sup> wie →[*Ab*]d.: *Eindecker* Pasing M.

[**Ein**]d.<sup>2</sup> **1** Flugzeug mit einfachen Tragflächen, OB, NB, OP vereinz.: *Oadöka* Ascholding WOR.– **2**: *Oadeka, Zwiadeka* „Einmark- und Zweimarkschein“ Naabdemnrth NEW.

WBÖ IV,1276.

†[**Schanden**]d. Person od. Sache, die zur Bemäntelung einer Schande dient: *got mues unser schandendecker sein* AVENTIN IV,681,31f. (Chron.).

[**Schiefer**]d. Dachdecker für Schieferdächer, OF vereinz.: *Schifadecka* Selb.

WBÖ IV,1277.

[**Stroh**]d. wie →[*Stroh-dach*]d.: *Schdraodekka* „früher hochgeschätzt“ Fürndr SUL.

WBÖ IV,1277.

A.R.R.

#### -decket(s)

N., nur in Komp.: [**Ab**]d.: *°heia häbö fei nå koa Åbdöckats füa meine Böttl im Goadn* „nichts, womit ich zudecken könnte“ Wimm PAN.

†[**Bett**]d. wohl Überdecke fürs Bett: *Bettdeckt* DELLING I,68.

DELLING I,68.

[**Zu**]d. Oberbett, OB, OP vereinz.: *Zoudeckad* Konnersrth TIR; *da Dieanstbua ... schlagt de Dirna übas Zuadeckat* STROBL Feiertäg 92.

A.R.R.

**teckicht**, teigig, matschig, →*tegicht*.

#### -deckicht

Adj., im Komp.: [**grau**]d.: *der is schon graab-deckat* grauhaarig Finsing ED. A.R.R.

#### Deckung

F., Schutz gegen Sicht od. Beschuß, NB, OP vereinz.: *as Wild soucht a Deckung* Kohlbg NEW.

Etym.: Mhd. *deckunge* stf., Abl. von →*decken*; WBÖ IV,1279.

WBÖ IV,1279.

A.R.R.

**Ded**, Pate, →*Töte*.

#### dede

Abschiedsgruß, kindersprl., °OB, °NB, °OP vereinz.: *°itz mach schee däädä zun Opa!* Rosenhm; *de-dee* „sagen die Kleinen, wenn sie winken gelernt haben“ SCHILLING Paargauer Wb. 91.– Phras. *d. gehen / fahren* spazieren-, weggehen / -fahren, °OB, °OP vereinz.: *°gej, gemma dedee* Schmidmühlen BUL.

Etym.: Verkürzt aus →*ade* in Wiederholung; Schw.Id. XII,29. A.R.R.

#### Dedel<sup>1</sup>

M., langweiliger, umständlicher Mensch, °OB, °OP vereinz.: *°bis a rechta Döidl!* „umständlich, tolpatschig“ Weiherhammer NEW; *Dedl* „langweiliger, dummer Mensch“ BINDER Saggradi 40.

Etym.: Kurzf. von PN *Thaddäus* (→*Thaddädl*) od. →*Theodor*, mit volksetym. Anschluß an →*töten*; vgl. WBÖ IV,1280.

WBÖ IV,1280f.

Abl.: *dedeln<sup>1</sup>, Dedler*.

A.R.R.

**Dedel<sup>2</sup>**, geweihte Medaille, →*Agnus dei*.

#### dedeln<sup>1</sup>

Vb., die Zeit vergeuden, trödeln, °OB, °OP vereinz.: *°der dellt!* N'bergkehn MÜ.

WBÖ IV,1281f.

Komp.: [**um-ein-ander**]d. dass., °OB, °OP vereinz.: *°dedl net sovil umananda!* Schongau.

WBÖ IV,1282.

A.R.R.